

# FORUM ANWALTSGESCHICHTE e.V.

c/o Dr. Tillmann Krach, Lennebergstraße 25, 55124 Mainz (Vors.)  
Tel./Fax Kanzlei: 06131 232518/232520  
e-mail: [mail@anwaltsgeschichte.de](mailto:mail@anwaltsgeschichte.de)

[www.anwaltsgeschichte.de](http://www.anwaltsgeschichte.de)

## RUNDSCHREIBEN 4/2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

Oktober 2009

diesmal erhalten Sie – also ausschließlich die Vereinsmitglieder – ein „ordentliches“ Rundschreiben, weil einige wichtige Mitteilungen anstehen bzw. längst überfällig sind. Zunächst verweise ich auf das angehängte **Protokoll unserer Mitgliederversammlung**, die am Rande des Braunschweiger DAT am 22. Mai stattgefunden hat. Ebenfalls beigelegt sind die **7. Literaturliste** (die erste für die Jahre 2009/2010) und die aktuelle Fassung der **Liste autobiographischer Zeugnisse seit 1997**, wobei hier die zahlreichen Neuerscheinungen seit 2007 mit Textmarker hervorgehoben sind. Leider ist ein letzter **Nachtrag für 2008** erforderlich: Der amerikanische Historiker Benjamin Carter Hett (Autor eines hervorragenden Buches über Strafprozesse in der Kaiserzeit, vgl. Literaturliste 2003/2004), hat sich erneut mit Gerichtsverfahren und Strafverteidigung beschäftigt, und zwar diesmal speziell mit den Aktivitäten von Hans Litten: *Crossing Hitler. The Man Who Put the Nazis on the Witness Stand*, Oxford (USA) 2008. Bitte nehmen Sie dies als ein „Amendment“ zur Übersicht für 2007/2008! Übrigens hat sich auch einer der Erstpreisträger beim diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, ein 14jähriger Berliner Schüler, mit Litten und seiner Rezeption in Ost und West befasst: Seine Thema lautete „Helden: verehrt, verkannt, vergessen. Das Beispiel Hans Littens“.

Aus der neuen Liste ist das fast 450 Seiten starke Werk unseres Mitgliedes Simone Ladwig-Winters über den Rechtsanwalt (!) und Politikwissenschaftler Ernst Fraenkel (1898-1975) hervorzuheben (Rezension bei <http://library.fes.de/fulltext/afs/htmrez/81058.htm>). Auch die Eduard Dietz – Biographie von Andreas Hunkel verdient eine besondere Erwähnung.

Der DAV weist im übrigen darauf hin, dass neuerdings im Rahmen des Studiengangs an der Fernuniversität Hagen ein „Master of Laws“ in „Anwaltsrecht und Anwaltspraxis“ erworben und die **Masterarbeit auch auf dem Gebiet der Anwaltsgeschichte** geschrieben werden kann. Themenvorschläge sind jederzeit willkommen, bitte setzen Sie sich ggf. mit dem Untereichner in Verbindung.

Im September bzw. Oktober wurden für zwei Kollegen **Gedenktafeln** enthüllt, die sich praktisch zeitgleich, aber doch auf sehr unterschiedliche Weise und an sehr unterschiedlicher Stelle um das Ansehen der deutschen Anwaltschaft verdient gemacht haben: Hans Litten und Martin Drucker. Die erneute Würdigung Hans Littens erfolgte durch die BRAK am 10. September, die vom FORUM organisierte Veranstaltung zu Ehren des früheren DAV-Präsidenten (zu der Sie alle eingeladen wurden) fand am 6. Oktober in Leipzig statt. Im Anhang finden Sie ein Foto der am damaligen Vereinssitz angebrachten Tafel und ein Foto von der Enthüllungszeremonie (mit unserem Vorstandsmitglied Hubert Lang und Prof. Drucker, der Tochter von Martin Drucker). Ein Bericht im Anwaltsblatt soll folgen.

In diesem Zusammenhang soll einmal das Vorbild München gewürdigt werden, soweit es um die Erinnerung an prominente Kollegen/Kolleginnen durch die **Benennung von Straßen** geht. Dort gibt es den Max-Hirschberg-Weg, den Max-Friedlaender-Bogen, die Philipp-Loewenfeld-Straße (alle 80339) und die Elisabeth-Kohn-Straße (80797). Ich verbinde diesen Hinweis mit der (vor langer Zeit schon einmal geäußerten) Bitte, im eigenen regionalen Umfeld zu recherchieren und uns die betreffenden Straßen/Wege/Plätze mitzuteilen.

Das nächste „Großereignis“ ist die Verleihung unseres Preises für ein herausragendes Werk im Themenbereich „Anwalts-/Advokaturgeschichte“ an Frau Prof. Reiter-Zatloukal am 24. November in Mainz. Hierzu erhalten Sie Anfang November eine gesonderte Einladung.

Für heute verbleibe ich, auch Im Namen des Vorstands,

Mit besten – resp. auch kollegialen – Grüßen

**T. Krach**